



r o s a | i l a
PANTHERINNEN

Mein Kind liebt anders – was jetzt?



INHALT

RosaLila PantherInnen – Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

- 1. Arten sexueller Orientierung**
- 2. Historische Entwicklungen**
- 3. Ausprägung der sexuellen Orientierung**
- 4. Rechtliche Aspekte**
- 5. Information und Ratschläge für Eltern**



RosaLila PantherInnen

Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

Verein:

- 1991 in Graz gegründet
- Interessenvertretung, Beratungsstelle, Plattform
- ehrenamtlich tätiges Team
- Angebot anonym, vertraulich und kostenlos

Ziele:

- Förderung von Toleranz, Respekt und Vielfalt
- Gleichstellung auf rechtlicher und sozialer Ebene
- Information, Beratung und Hilfe



RosaLila PantherInnen

Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

Angebot:

- **Beratung:** Coming-out/Migration/Recht & Gesundheit/Eltern...
- **15 Projektgruppen:** Frauencafé, Jugendgruppe, Schulworkshops...
- **Fachbibliothek & Publikationen:** Österreichmagazin PRIDE...
- **Veranstaltungen:** Tuntenball, CSD-Parkfest...
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Kampagnen, Vorträge...



RosaLila PantherInnen

Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

KONTAKT:

Verein RosaLila PantherInnen

Annenstraße 26

8020 Graz



r o s a | i l a
PANTHER|INNEN

email: info@homo.at

web: www.homo.at

INHALT

RosaLila PantherInnen – Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

- 1. Arten sexueller Orientierung**
- 2. Historische Entwicklungen**
- 3. Ausprägung der sexuellen Orientierung**
- 4. Rechtliche Aspekte**
- 5. Information und Ratschläge für Eltern**



1. Arten sexueller Orientierung

Sexuelle Orientierung

Interesse bzgl. des Geschlechts des/der Partners/Partnerin
körperliches Begehren, emotionale Bindung, Partnerschaftswunsch

Arten der sexuellen Orientierung

Heterosexualität,

Homosexualität,

Bisexualität...

1.Arten sexueller Orientierung

Heterosexualität: 80-90 % der Weltbevölkerung

Homo- und Bisexualität: 10-20% der Weltbevölkerung

Heteronormativität: Heterosexualität als „gesellschaftliche Norm“
→ Vorannahme und Erwartungshaltung



INHALT

RosaLila PantherInnen – Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

- 1. Arten sexueller Orientierung**
- 2. Historische Entwicklungen**
- 3. Ausprägung der sexuellen Orientierung**
- 4. Rechtliche Aspekte**
- 5. Information und Ratschläge für Eltern**



2. Historische Entwicklungen

Mythen der Antike:

Lustknaben *pathos* – alltägliches Vergnügen neben Ehe

Mittelalter (ca. 6 – 15. Jhdt):

Analverkehr im christlichen Bereich Sünde

14. Jhdt. "Sodomiterverfolgung" in Europa – Scheiterhaufen

bis 19. Jhdt. Folter und Todesstrafe in Europa üblich

2. Historische Entwicklungen

Nationalsozialismus (1933 – 1945):

ca. 10.000 bis 15.000 schwule Männer in KZ (53 % Todesopfer)

bis in die 1970er Jahre:

Homosexualität = psychische Krankheit und strafbares Vergehen

Strafbarkeit in Österreich – bis 2002:

§ 209 StGB : Homosexualität zw. Volljährigem und mündigen

Minderjährigen - Freiheitsstrafe!

2. Historische Entwicklungen

Wende im 20. Jhd.:

Forschung zu Homosexualität in Medizin, Psychologie, Sozialwissensch.

DSM (= Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders):

Krankheitenkatalog der Psychiatrie

1973 Homosexualität als Störung gestrichen

ICD (= International Statistical Classification of Diseases):

Krankheitenkatalog der Medizin

1992 Homosexualität als Störung gestrichen

Homosexualität nach heutigem Wissensstand keine psychische Störung!

INHALT

RosaLila PantherInnen – Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

- 1. Arten sexueller Orientierung**
- 2. Historische Entwicklungen**
- 3. Ausprägung der sexuellen Orientierung**
- 4. Rechtliche Aspekte**
- 5. Information und Ratschläge für Eltern**



3. Ausprägung sexueller Orientierung

1. Genetik

2. Umwelt

3. Endokrinologie

4. Neuroanatomie

5. Evolution

3. Ausprägung sexueller Orientierung

Studien Baily und Pillard (1991):

EZ häufiger beide homosexuell als ZZ

Ergebnisse :

- Bei EZ 50 % beide homosexuell
- Bei ZZ 20 - 25 % beide homosexuell
- Bei Geschwistern 13 % beide homosexuell

Baily und Pillard schätzen Erblichkeit sexueller Orientierung auf 53 %

3. Ausprägung sexueller Orientierung

Studie von Mustanski et al. (2005)

- erstmals alle Chromosomen untersucht
- entdeckten DNA-Veränderungen in den Chromosomen 7, 8 und 10
(→ stimmten bei 60 % aller schwulen Brüder überein)

Kritik: Methodik strittig – nicht nach modernsten Erkenntnissen

3. Ausprägung sexueller Orientierung

Studie von Blanchard und Bogaert (1996)

- Phänomen des sog. *Fraternal Birth Order Effect*
- jüngere Brüder eher homosexuell als ältere → Wsk. steige bei jedem weiteren männl. Nachkommen um 33%.

Phänomen ursächlich an biologische / psychosoziale Faktoren gebunden?

- zB. *biologische Mechanismen*: Immunreaktion während Schwangerschaft
- zB. *Umweltfaktoren*: langes Zusammenleben mit vielen Brüdern

Kritik: Stichprobe zu klein, Ursache-Wirkung-Beziehung ungeklärt

3. Ausprägung sexueller Orientierung

Studie von Långström et al. (2008)

stützt den Einfluss der Umweltfaktoren

- 3800 ZZ zw. 20 bis 47 J. (mind. ein Zwilling homosexuell)

Ergebnis:

Homosexualität bei Männern zu 65 %, bei Frauen zu 82 % durch Umweltfaktoren bedingt

→ Welche Umweltfaktoren beeinflussen die sexuelle Orientierung?

3. Ausprägung sexueller Orientierung

Studie von Gooren et al. (1990er Jahre):

Hormonspiegel der Geschlechtshormone (Androgen und Östrogen)

beeinflusse die sexuelle Orientierung

- *hohe Androgenspiegel = Männer würden hetero-, Frauen homosexuell*
- *niedrige Androgenspiegel = Männern würden homo-, Frauen heterosexuell*

Kritik:

Experimente an Nagetieren – Ergebnisse nicht auf Menschen übertragbar

3. Ausprägung sexueller Orientierung

Kritik an Studien:

1. viele Ergebnisse widersprüchlich bzw. nicht bestätigt
2. Kritik an Methodik der Studien
3. Alte Studien – überholter Forschungsstand
4. Ursache-Wirkung-Beziehungen oftmals nicht geklärt

3. Ausprägung sexueller Orientierung

Fazit:

Bis dato herrscht in der Wissenschaft Einigkeit dahingehend, dass die Ausprägung der sexuellen Orientierung multifaktoriell bedingt ist. Zahlreiche Faktoren, wie etwa die Genetik und die Sozialisation stehen in Wechselwirkung und nehmen alle gemeinsam Einfluss auf die Ausprägung der sexuellen Orientierung eines Menschen.

INHALT

RosaLila PantherInnen – Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

- 1. Arten sexueller Orientierung**
- 2. Historische Entwicklungen**
- 3. Ausprägung der sexuellen Orientierung**
- 4. Rechtliche Aspekte**
- 5. Information und Ratschläge für Eltern**



4. Rechtliche Aspekte



4. Rechtliche Aspekte

Strafbarkeit - international:

Freiheits- und Geldstrafe:

in 73 der 193 UN-Mitgliedstaaten → Afrika, Asien

Folter und Todesstrafe:

in 10 Ländern der Welt praktiziert → arabischer Raum

(Iran, Irak, Jemen, Katar, Saudi-Arabien, V.A.E, Nigeria, Sudan, Somalia, Mauretanien)

4. Rechtliche Aspekte

Diskriminierungsschutz Europa - Österreich:

Artikel 14 EMRK: Diskriminierungsverbot – sexuelle Orientierung mitumfasst

Artikel 2 StGG / Artikel 7 B-VG: Vor dem Gesetze sind alle Staatsbürger gleich

Gleichbehandlungsgesetz (GLBG):

II.Teil: Gleichbehandlung in Arbeitswelt - sexuelle Orientierung mitumfasst

III.Teil: Gleichbehandlung in sonstigen Bereichen (öffentl. Dienstleistungen...)
- sexuelle Orientierung NICHT mitumfasst

Diskriminierungsschutz auf sonstige Bereiche erweitern: „levelling up“

4. Rechtliche Aspekte

Volle Gleichstellung im Ehe- Familienrecht:

Europa: 11 von 47 Staaten

USA: 37 von 50 Bundesstaaten

Südamerika: 5 von 19 Staaten

Nordamerika: Kanada

Afrika: 1 von 54 Staaten

Ozeanien: Neuseeland

kein Staat Asiens (Thailand in Diskussion)



4. Rechtliche Aspekte

Teilweise Gleichstellung im Familienrecht:

u.a. Österreich, Deutschland, Schweiz...

Österreich – 95% Gleichstellung:

Seit 2010: Eingetragene Partnerschaft-Gesetz

(ca.40 Unterschiede zu Ehe-Gesetz)

Seit 2013: Pflegeelternschaft in allen Bundesländern

Stiefkindadoption

Seit 2014: Künstliche Befruchtung für lesbische Paare

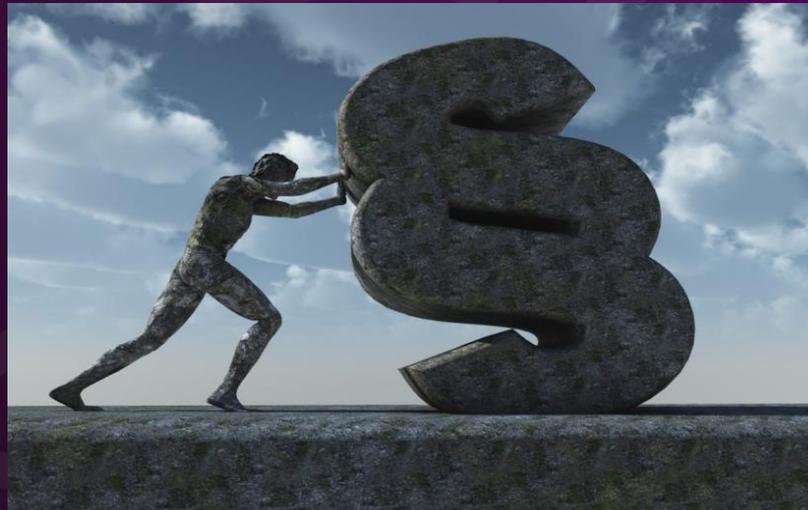
Fremdkindadoption



4. Rechtliche Aspekte

Rechtliche und politische Entwicklungen:

- Seit 2000 stetig mehr Staaten der Welt, die Gleichstellung schaffen
- in westl. Teilen der Welt starke Zunahme an Sichtbarkeit + Toleranz
- Fokus in Europa (Österreich): Homosexualität und Familie



INHALT

RosaLila PantherInnen – Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

- 1. Arten sexueller Orientierung**
- 2. Historische Entwicklungen**
- 3. Ausprägung der sexuellen Orientierung**
- 4. Rechtliche Aspekte**
- 5. Information und Ratschläge für Eltern**



5. Information und Ratschläge für Eltern

Der Prozess des Coming-out:

Wahrnehmung, Bewusstwerdung, Offenbarung „anders zu sein“

„Inneres Coming-out“:

Bewusstwerden und Eingestehen der Emotionen *für sich selbst*

„Äußeres Coming-Out“:

Offenbaren der Emotionen *nach außen*

5. Information und Ratschläge für Eltern

Wie empfinden homosexuelle Jugendliche im Coming-out?

Vielzahl von Emotionen → „Gefühlschaos“

Angst, Schuld, Selbsthass

Bin ich normal? Wie reagieren meine Eltern? Werd ich jetzt Ärger haben?

Liebe, Freude, Erleichterung, Stolz

Liebe in erster Beziehung

Freude und Erleichterung über gute Reaktionen von außen

Stolz darüber, offen für sich selbst und seine Lebensweise einzustehen

5. Information und Ratschläge für Eltern

An wen wenden sich homosexuelle Jugendliche im Coming out?

1. Information über Internet (zB. Google)
2. Gespräche mit FreundIn, Vertrauensperson (zB. VertrauenslehrerIn)
3. Gleichgesinnte kennenlernen (zB. in Lokalen, im Internet)
4. Besuch einer Beratungsstelle (zB. RosaLila PantherInnen)
5. Gespräch mit den Eltern (zB. „nicht mehr lügen wollen“)

5. Information und Ratschläge für Eltern

Wie gehe ich als Mutter/Vater mit dem Coming-out meines Kindes um?

Persönliche Ratschläge von Eltern und Jugendlichen:

1. **Zeit nehmen & Zuhören** (anhören, was Kinder zu sagen haben...)
2. **Ernst nehmen** (nicht sinnvoll: „Das ist nur eine Phase!“)
3. **Klartext reden** (Fragen stellen, Empfindungen äußern...)
4. **Geduld haben** (neue Situationen sind Herausforderungen...)
5. **Information, Beratung, Gruppentreffen nützen** (Man ist nie allein!)

5. Information und Ratschläge für Eltern

Ist mein Kind jetzt im Leben benachteiligt?

Rechtliche Ebene:

Diskriminierungsschutz, Familienrecht - in Österreich 95% Gleichstellung

Soziale Ebene:

Lügen erzeugt Druck – Offenheit & Ehrlichkeit erleichtern

„Alltagsdiskriminierung“ kann alle treffen – Selbstbewusstsein trainieren!

5. Information und Ratschläge für Eltern

Im Grunde nur eine Frage wichtig:

Was macht mein Kind glücklich?



DANKE für Ihre
Aufmerksamkeit!!!



4. RosaLila PantherInnen

Schwul-Lesbische ARGE Steiermark

KONTAKT:

Verein RosaLila PantherInnen

Annenstraße 26

8020 Graz



r o s a | i l a
PANTHERINNEN

email: info@homo.at

web: www.homo.at



r o s a | i l a
PANTHERINNEN